HINTER DEN LINIEN

(kurzes Melodram)

von Oliver Bukowski

1.

(SIE im eleganten Morgenmantel vor der Tür, die HAUSWART einige Stufen unter ihr, man streitet.)

SIE: (pathetisch)... Natur, Frau Schulpe, wer, frag ich Sie Einzelne, durchaus sympathische Person, WER KANN DAGEGEN AN?! Oja, man kann Mutter Natur beschwichtigen, ihr Blut, ungestümes, kanalisieren, den wilden Pulsschlag mit allerlei peinlichen Mittelchen uns gnädiger halten, aber: Obacht!, Vorsicht, Frau Schulpe, sperrt man die alte Lady in allzu enge Räume, bindet sie gar fest, sehr fest auf ihr Sterbelager - und da, Frau Schulpe, sind wir uns doch einig, wir zwei Nachrichtenhörer wir: wir sind uns völlig klar darüber: sie WIRD sterben und wir, ach, wir mit ihr - Wo war ich? - Ah: Sterben, wenn, ja wenn wir sie nicht ausplündern, nur ihr ach so reiches Erbe verschleudern wollen, und - ich gestattete mir die Metapher bereits - sie wie eine ungeliebte Alte binden auf ihr letztes Laken, dann wird sie mit Sturm und Eis über uns kommen, die Dämme sprengen - wie wir ja dieser Tage erfahren müssen - uns tilgen aus ihrem Leib wie ein böses Geschwür, wiewohl von ihrem Fleisch und Blute, nun doch ausgeschieden wie ein Fremdkörper, denn, Frau Schulpe, insofern war ich eingangs fahrlässig ungenau: Mutter Natur stirbt nie, sie braucht uns nicht, wohl aber, vergegenwärtigen Sie das, liebe Frau Schulpe, wohl aber wir sie. Ohja, wir, und ich scheue nicht das hohe Wort, wir, jeder Einzelne von uns haben der Dame gegenüber Demut zu üben und - jetzt das angekündigte Wort: zu DIENEN, Frau Schulpe, ihr bedingungslos zu DIENEN und zwar ausnahmslos all ihren Facetten. Können Sie mir folgen? Dann, liebe Nachbarin, liebste Hauswartzfrau, dann, ja vielleicht, könnte es gelingen...

HAUSWART: Blapp-Bapp: ich sage es ist ein Puff und es bleibt ein Puff.

SIE: (sofort kalt) Natur, meine Rede. Sie meinen, das männliche Genital wäre eine Art Plastik-Prothese?

HAUSWART: Pfu Deibl, Sie als Ärztin!

SIE: Doktor, ja, Doktor der vergleichenden Literaturwissenschaft, Frau Schulpe. Immer, wenn Sie versuchen, mir Ihre unappetitlich nässenden Ausschläge zu zeigen, Ihre gänzlich neurodermitische Existenz, werde ich nicht müde, Sie zu erinnern: vergleichende Literaturwissenschaft!! Legen Sie einfach zehn Ihrer BILD-Zeitungen aufeinander, Sie bekämen zumindest rein äußerlich eine Vorstellung davon, was das ist: ein Buch.

HAUSWART: Und ein Puff ist es doch. Ich bin hier Hauswart und Sie haben sich als Ärztin ausgegeben, wie Sie die Vier-Raum anmieten taten.

SIE: Ich gab lediglich meinen akademischen Titel zu Formular. Mehr war nicht verlangt.

HAUSWART: (stur) Betrug! Das ist eine Arztpraxis nicht, die sich S.O.S. nennt. Und in rote Leuchtreklame S.O.S. schon gar nicht. Da werd ich Mitteilung machen und raus sind Sie!

SIE: Ahja. - Was verdienen Sie denn so, als Hauswart, wie Sie sich unvergleichlich strammdeutsch zu nennen pflegen.

HAUSWART: Einen Dreck geht es Sie an.

SIE: In Ordnung: ich zahle das Doppelte.

HAUSWART: Diese ganzen halbstarken Kerls... in den Flur hat der eine auch schon gereihert...

SIE: Diese halbstarken Reiher, Frau Schulpe, retten Sie gerade vor dem Absaufen. (versöhnlich:) Frau Schulpe, so ein Sandsack zur Dammbefestigung wiegt einen Zentner. Da benötigt man einen starken, jungen Oberkörper, starke Beine, gleichfalls im besten Saft stehend, sollten wir, wir wissende wohlmeinende Frauen, sollten wir da nicht mit unsere ganzen NATÜRLICHEN weiblichen Intuition ein wenig "dazwischen" denken, will sagen: fühlen? Es sind doch Helden!

HAUSWART: "Intrujektion"? Ich hab die Neurodermitis, sonst bin ich blitzgesund!

SIE: Sie sind in Behandlung?

HAUSWART: Seit vierundzwanzig Jahr. Nüsch, keine Besserung.

SIE: Wenn ich mal sehen darf?

(HAUSWART zeigt bereitwillig, SIE gibt sich in ihrer Notfachmännisch)

SIE: Ach, ach, Frau Schulpe... wären Sie nur ein wenig früher zu mir gekommen...

HAUSWART: Diese ganzen Kerls, samtundsonders Schweinigel.

SIE: Wenn Sie jetzt bitte kräftig ein- und ausatmen würden. (HAUSWART tut es, SIE beklopft ihr den Rücken) Luft anhalten. (SIE untersucht gründlich, bis zu HAUSWARTS Atmenot)

SIE: Tja, da kann ich im Moment...

HAUSWART: Dreimal soviel.

SIE: 4000,-. Ohne Quittung, mehr kann ich nicht für Sie tun.

HAUSWART: (verblüfft:)4000,-! - Das wären ja mehr als...

SIE: (bemerkt ihren Fehler, räuspert sich:) Will sagen 3000,-, Getränke und eine warme Mahlzeit frei.

HAUSWART: Dreihalbtausend.

SIE: Dreizwofünneff.

HAUSWART: Dreivier plus zwei warme Mahlzeiten.

SIE: (nun auch verblüfft) Frau Schulpe, Sie handeln wie ein Teppichverkäufer, alle Achtung!

HAUSWART: (freundlich falsch:) Ach, Frau Doktor, die jungen, strammen Kerls, wie se mich die Sandsäcke vor den Keller gemacht haben - Meinje, dacht ich in mir: wochenlang ohne ihre Familie, ohne ihre Kinder und...

SIE: (seufzt mit)... ohne ihre Frauen...

HAUSWART: Und ohne ihre lieben Frauen...

(Sie grinsen sich an.)

HAUSWART: Man darf die Natur keinen Deckel aufmachen. Im Großen, wie im Kleinen. Das bringt Übel.

SIE: Och, Frau Schulpe, so kleingebaut sind die Herren manchmal gar nicht.

HAUSWART: Wenn Frau Doktor nur die Leuchtreklame umhängen könnten: die blinkt mal in die Küche und davon krieg ich linksseitig das Lidflackern.

SIE: Wird gemacht. Und, liebe Frau Schulpe, nur der Form halber: wie denken Sie über die angedeuteten Mitteilungen?

HAUSWART: Welche Mitteilungen?

(man lächelt sich freundlich an)

SIE: Wenn Sie dann Morgen schon so gegen zwei zugegen sein könnten?

HAUSWART: Jawohlja! Wir, Frau Doktor, wir müssen in diesen schlimmen Tagen alle das unsere leisten.

SIE: Wozu sind wir da, liebe Frau Schulpe, die Region, das Land benötigt uns. In der Etappe, hinter den Linien, gleichsam: wir werden es durchbeißen müssen. Nennen Sie mich außer Dienst Regine.

HAUSWART: Als Ältere darf ich Ihnen mein Du anbieten. Magda, übrigens.

(man küsst sich kurz aneinander vorbei)

HAUSWART: Bitte, wegtreten zu dürfen.

(SIE salutiert)

BLACK

2.

(HAUSWART kniet mit Eimer und Lappen in der "Künstlergarderobe", SIE, im kurzen Glitzermini steht wütend dabei. HAUSWART sieht fassunglos zu ihr hoch.)

HAUSWART: ... NEIN!

SIE: Sie sind achtundsechzig...

HAUSWART: Neun. Neunundsechzig.

SIE: Neunundsechzig - und da glauben Sie, Du, tatsächlich, ich liebe Sie, Dich, hier auf Knien herumrutschen?

HAUSWART: Das geht einzwweifix; Sie, Du, werden, wirst das Parkett lecken können.

SIE: Warum sollte ich das PARKETT lecken?! 6,50 + 19,80 + 47,- + vier doppelte Gin-Tonic zu je 21,- ?

HAUSWART: (prompt) 157, 30.

SIE: Genial.

HAUSWART: Hatte die Kasse im Sparverein.

SIE: Nachtschlaf?

HAUSWART: Ach, man nur noch dreivier Stündchen, im Alter...

SIE: Bestens!

HAUSWART: Nein, ich mach das nicht, ich bin keine solche! (schruppt stur weiter)

SIE: Stehen Sie auf! Steh auf, sag ich! (HAUSWART schrumpft, SIE brüllt:) Aufstehn!

(HAUSWART gehorchterschrocken)

SIE: (versöhnlerisch:) Bar, nur Bar, Magda. Meine Dame hat sich selbständig gemacht, eine Notsituation.

Tja, Frankfurt: beste Marktlage solange die Dämme bröckeln. Ich brauche Dich, Magda, das Land, erinnere Dich, sieht auf uns, hofft auf uns. Denk an unsere Helden, wochenlang fernab von...

HAUSWART: Nein!

SIE: Diese jungen Männer, fast Kinder noch... Eine Mutter, eine Mutterfigur hinter der Bar - DAS wärs, damit pulverisier ich die Konkurrenz.

HAUSWART: Ich bin keine Figur und sone solche schon gar nicht. Die Leut würden mir im Konsum bespucken.

SIE: Madeleine.

HAUSWART: Was "Madien", Magda heeß ich.

SIE: (zuckt mit den Schultern:) Im Dienst bin ich Chantal; und ich heiße dann nicht nur so.

HAUSWART: Madien tut mir nu überhaupt nich anähneln.

SIE: Noch nicht.

HAUSWART: Was soll nu das schon wieder heeßn?!

SIE: Sehen Sie, sieh mal, Magda, Madeleine?, sieh mal: ich, als Ärztin gewissermaßen und Sie, wir zwei Süßen wollten doch was tun gegen Deine häßliche Schuppenflechte, mmh?

HAUSWART: NEIN!

SIE: (ärgerlich:) Gute Frau, Sie meinen doch nicht, daß ich drei Riesen zahle..

HAUSWART: Dreizwofünneff.

SIE: DreizwofünnefRiesen zahle, daß Du hier mit Wischlappen herumrobbst!

HAUSWART: (nach kleiner Pause:) Daß Du Dir nicht schämst. - Also... ICH, ich würd ma zu Tode schämen.

SIE: Och, anfangs ich ja auch: 10 Semester studiert, Best-Diplom, dann mit summa cum laude meinen Doktor, erste Buchveröffentlichungen: "Heiner Müller - Zeitreflexionen", dann - hier: (zeigt auf ein Bild) mein Sohn, da gerade virrzn, Fremdsprachengymnasium, Austausch nach Paris, 12000 plus Taschengeld und die achso erfolgreiche Mutti bekam den Brief. Kein Bedarf mehr für Mutti und ihm Heiner. Und so weiter. Weiter. Schließlich Stütze. Geschämt? - Klar hab ich mich geschämt. Ich hab grüne Soße gekotzt vor Scham. Ich sollte aufm Amt begründen, weshalb ich "schon wieder", SCHON WIEDER, ein paar neue Schuhe brauchte.

ICH ... SOL-LTE EI-NEM MEN-SCHEN MIT EI-NEM IQ EINER BRAT-KAR-TOF-FEL
BE-GRÜN-DEN, weshalb ich neue Schuhe brauchte. Ich mußte vor ihm aufstehen und
meine Füße zeigen. Soviel zu Schamfragen.

(HAUSWART wurde still, sieht sie ruhig an)

SIE: (hektisch die Zigarette ausdrehend:) Glotzen Sie mich nicht so an! - Nicht was Sie denken: Ich hab's
nicht für den "lieben Kleinen" getan, ich bin nicht das bis zur Verblödung besorgte
Muttertier, ich bin Regine Wittkowski und dafür, liebe Magda, dafür brauchte ich Zeit und
Geld. (lacht hart:) "Zeit", "Geld", - wahrscheinlich eine Tautologie geworden, die beiden
Vokabeln. Kurz: Gepriesen das Sportschulwesen: ich besann mich weniger auf die
schlampigen Hexameter der Gegenwart, dafür deutlich mehr auf meine zunächst verschüttet
gegläubte, dann doch reanimierbare Befähigung zum Spagat... Na? Wollen wir noch
folgen?

HAUSWART: Hör auf! Hör bitte auf!

SIE: (lacht roh:) Kieljahn Pirouette: nackt mit einer Effizienz, daß meine ersten Freier nur die Zeit blieb,
paar harte Flecke in die Unterhose zu machen. Talent und Marktübersicht, Magda, ich hole
meinen Sohn mit einem Jaguar vom Flughafen. Weiße Lederpolster, ein Hochschalten der
Automatik wie ausgeklügelte Jamben, Müller-Interviews im Surroundsound. Ich bin
glücklich.

(HAUSWART will sie umarmen, SIE wehrt ab.)

SIE: Berühren ist Extra, meine Gute. Denn: Geld stinkt nicht, ich schon. - Aber diese wundervolle Neue
Welt hat ja so wundervoll
viele und verschiedene Duschgels. Wenn Sie mich jetzt aus Mitleid umarmen wollen - einverstanden: aber
das kostet Sie die Jahresgage auf einen Schlag. Plus Mehrwert. Plus!

(HAUSWART geht auf Abstand.)

HAUSWART: Mein Ältester, also der Eugen...

SIE: (stöhnt auf) Ich hab's geahnt... Herzchen, noch knappe zwei Stunden, bevor hier in diesem Laden der
erste Ruderschlag fällt. Ich weiß, bin ja selber schuld: Du willst jetzt bissei mitheulen, die
ganzen großen Wurschtbarkeitn Deines langen langen Lebens auf mir auswingen, aber,
ABER: Wollen wir nicht weinen und uns Gedichte vorlesen wenn der zarte Mondschatten
die blauen Scheine beleuchtet? Also was?!: Ja oder Ja!

HAUSWART: Wenn.. wenn so ein fremder Mann...

SIE: Freier. Kunde. Gast. "Sie kommen als Fremder und gehen als Freund" Sagen wir vereinfachend: Held, ein Leben von Luft und Liebe, noch besser auf die Marktlage gekalauert: von Wasser und Liebe. Also was? Stichwort: Du hast von "fremder Mann" gestammelt? Dürrer Text, findste nich?

HAUSWART: Naja... Mein Erich, also, wie ich dazumal...

SIE: Wir haben irgendwie alle unsere Erichse; halt mich nicht für ein gefühlskaltetes Arschloch.

HAUSWART: Naja: eben. ... Also, ich tät fragn wolln: wenn son fremder Mann, nicht wahr... also...

HAUSWART/SIE:... empfindest Du was dabei?

SIE: Ahdoch: Frau Hauswart sehen Talk-Shows zur Mittagszeit?

(sie fixieren sich; HAUSWART, strafft sich, entscheidet mit aller Kraft und Lust)

HAUSWART: (kämpferisch:) Was habe ich zu tun?!

(SIE grinst, holt Garderobe.)

SIE: Hier, das dürfte passen.

BLACK

3.

(HA USWART nun schon im bedeutenden Outfit - HA USWART trägt einen enormen Mantel, man trinkt Sekt, HAUSWART zeigt einige, gewagte Charlestonschritte, o.ä. Beide sind bester Laune.)

SIE: (beeindruckt): Heilige Scheiße!

HAUSWART: Nicht wahr. Damals, damals! hättst ma sehn solln: Strumpfnaht aufgemalt, Lidschatten mit Ruß - na und, hattn ja nüschd anderes, ich schon gar nicht, ne Zugeflüchtete war ich, ausm Pommerschen, mußst für Mittach was Warmes als Magd gehn - ABER, aber bei Erntedank!! Die Kerls - Kindchen, ich sage Dir!

SIE: Aber Du nur... (demonstriert eine damenhafte Wegwerfgeste)

HAUSWART: Ich nur... (wiederholt die Geste) - Wenns der Rechte nich is, is nich!

SIE: Und? Kamer dann noch, der Rechte?

(HAUSWART wird plötzlich ernst, zieht den Mantel aus, legt ihn still zurück)

SIE: He, ich hab gesagt, der ist Deine! Mein Wellcome!

HAUSWART: Das Wasser - Mit den schönen Sachen, so darfst nie draußn rumlaufen jetzt, versprichst mas? Und das große Auto tuste auch verkoofn, ja?

SIE: Ich denke ja nicht dran! - Jetzt setzt Dich hin, ich zauber Dirn Lidstrich, daß die Garbo vor Neid erblassen würde - wenn das in ihrem Fall überhaupt noch möglich ist.

(HAUSWART setzt sich hin, SIE arbeitet.)

SIE: Das "Wasser"! - Mein Gott, die Spenden wie die Teufel, wirst sehen: hinterher habn alle ihren Schnitt gemacht. Halbverfäulete Gehöfte, hinterher schmucke Häuschen; gepriesen sei das Wasser!

HAUSWART: 45 oder 46, wo dazumal die Dämme kaputtging', die Höfe absoffn - ich mein, ich hatt ja nüscht aber der Wirt, wo ich zu Kost und Logie war: alles weg, die ganze Schenke. Und wie wir in die Kähne hockten, kam' die von der Kommandantur zu uns rangerudert, paar Brote, bissei Milch - ich hätt ma versteckn solin!

SIE: Keine Almosen vom Blutfeind wie? War die liebe Magda ein Nazi?

HAUSWART: Am besten, Du gehst weg hier, nimm alles, und geh weg: der Pegel sinkt schon, die ersten Spenden kommen, Du mußt hier weg. Bist auch nur ne Zugereiste...

SIE: Sagen wir: eine Handlungsreisende, der Markt ist mir geneigt, ich wäre blöde.

HAUSWART: Solangs allen, ALLEN dreckig geht, is gut: was harn wa uns geholfen! Bitte/ Danke, gesungen harn wa sogar.

SIE: Na, is doch was - halt still, ich verpfusch Dir sonst den Lippenrand.

HAUSWART: Im Boot von der Kommandantur...

SIE: Magda!

HAUSWART: Mein Erich, Offizier bei den Russen, Übersetzer...

SIE: Oha, da isser ja, der Rechte.

HAUSWART: Als die Dämme wieder hielten, hatter unsn Haus besorgt, hatts herrichten lassen, bevorer abkommandiert wurde. So, da hatt ich nu plötzlich 'n Haus.

SIE: Na bitte, so ist die Liebe.

HAUSWART: Vorher hatte ich gar nichts, jetzt hatte ich 'n Haus - Verstehste?

SIE: Ich arbeite nicht unbedingt mit dem Kopf, aber "vorher nichts, nachher Mann, Haus, Maus" - soviel krieg ich noch auf die Reihe.

HAUSWART: Die anderen, die vorher eine Haus hatten, hatten aber nun keins mehr. Verstehste jetzt?

SIE: Werden wir ein wenig langweilig?

HAUSWART: Zweimal ham se mir die Karnickel vergiftet, zweimal die Scheune angesteckt, dann das Haus. Man soll kein Glück haben, wenn ringsrum Unglück is. Du, DU HAST Glück!

(SIE, nun doch nachdenklich.)

SIE: (dann wieder leicht) Versicherungen zahlen, Spenden werden nach Schlüssel verteilt...

HAUSWART: Ahja? In den Ziltendorfer Niederungen, Thälmann-Siedlung, wirkt Dein Schlüssel so, daß man die Hunde auf die Nachbarn, sogar Verwandte hetzt! Stell Dir vor, DU redst inne Fernsehkamera, Du schöne Tänzerin: "Alles verloren, alleinstehend mit Kind und pipapo" und dann red ich in dieselbe Kamera. Irgendwo im Bayerischen sitzt 'n Geldsack und sieht

uns, was meinst du, wer den Zaster kriegt? Kann ihm ja keiner verwehren, von ganz privat zu ganz privat, ist doch sein Geld!

SIE: Ich red in keine Kamera! Was macht eigentlich Deine Schuppenflechte? Du hast Dich gar nicht mehr gekratzt, täusche ich mich?

(zieht einen Ärmel hoch, untersucht sich verwundert, blickt SIE erstaunt an)

SIE: Tja! Treffer! Als Spezialistin in Hautfragen kann ich nur empfehlen: ganztags Kashmir und Seide, Guten Abend, liebe Hörerinnen. - Und Sie, Frau Schulpe, wollen wirklich wieder zurück in ihr quälendes Underdressing? Was haben wir denn zu verlieren - nur unsere Kittel! - Komm, Magda, wenn das Wasser sinkt, lassen wir doch einfach unseren Adrenalin-Spiegel steigen, Risiko!, altes Mädel! (gießt ihr Champagner nach)

HAUSWART: (noch unsicher) Und ich kann das?

SIE: Sieh Dich an.

(HAUSWART tut es)

SIE: Und, Magda Schulpe, kannst Du?

HAUSWART: Madeleine, bitte Madeleine.

(SIE lächeln sich an, gehen zur Flügeltür, öffnen, ihre Silhouetten im gleißenden Gegenlicht, Schlachtgesänge- Gegröhle der Helfer, man greift - ganz Hollywood - nach der Hand der anderen, die Tür schließt sich hinter ihnen, Dunkel, in das ein Brandsatz fliegt)

VORHANG